Jesus ringt sich durch

Darum geht´s
Die Teenager sehen, dass Jesus sich dazu durchringt, seiner Mission treu zu bleiben und sich für die Menschen zu opfern.

Wie wir vorgehen
- Wir studieren diese Begebenheit in der Bibel.
- Wir erkennen, dass auch Jesus Angst hatte und dann völlig auf Gott vertraute.
- Wir sehen, dass der Weg von Jesus schwer war.

Was wir vorbereiten
- Evtl. helle Wachs-oder Gelstifte
- Schwarzes Papier
- Flipchart mit Stiften
- Bibeln (Da diesmal viel in der Bibel gelesen wird, ist es gut, wenn jeder Teenager eine Bibel zur Verfügung hat. Ggf. Bibel-App.)

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, kann die Anregung wie vorliegend durchgeführt werden.

1. Einstieg: Angst **10‘**	
Hier sind Situationen geschildert, die Angst machen oder sehr schwer zu ertragen sind.	Zeitungsausschnitte oder Internetmeldungen mitbringen, die von angstmachenden Situationen berichten.
▪ Gibt es Situationen, in denen ihr schon einmal sehr viel Angst hattet?	Gespräch
Heute geht es um eine sehr schwierige Situation für Jesus: Sein Gebet im Garten Gethsemane und seine Verhaftung. Dabei spielen auch die Jünger eine wichtige Rolle.	Einstieg in das Thema
2. Gethsemane **10’**	
▪ Was war los in dieser Nacht in Gethsemane? ▪ Welche Gefahr sieht Jesus? (Erleben von Verfolgung, Ablehnung, Verwirrung, Zweifel, Gewalt, Hass, Angst, Traurigkeit) ▪ Was erwartet Jesus von den Jüngern in dieser Situation? ▪ Warum?	„4you“, S. 56
Wir lesen **Matthäus 26,36–39**; **Lukas 22,44**.	Bibeltexte lesen und darüber sprechen
Jesus sieht so etwas wie einen Abgrund vor sich. Ihr bekommt als Symbol dafür schwarzes Papier. Schreibt eure Antworten darauf.	Helle Wachs-oder Gelstifte austeilen und schwarzes Papier.
▪ Welche Worte würdet ihr in den Abgrund schreiben, den Jesus vor sich sieht? ▪ Was wird er fühlen? Denken?	Siehe „4you“, S. 57

L = Leiter/-in; T = Teenager

3. Der Sohn Gottes **15'**		
Beim Fernsehen haben wir eine Fernbedienung und zappen einfach weg, wenn etwas zu schlimm und zu grausig ist. Aber hier ist diese verzweifelte Situation real.	Vgl. „4you", S. 58	
▪ Was würde man normalerweise machen? ▪ Was hätte ein „Sohn Gottes" noch tun können?	T zählen ihre Ideen auf L hält diese an der Flipchart fest, z. B. Wir würden ... „weglaufen", „uns verstecken", „uns bewaffnen", „Kampfplan schmieden" usw. Jesus könnte ... „Wunder tun"," Engel holen" usw.	
Jesus tut etwas, das ihn, mindestens ebenso wie alle seine Wundertaten, als Sohn Gottes offenbart.		
Wir lesen **Matthäus 26,36–46**.	Bibeltext lesen	
Jesus hat sich durchgerungen, seinem Vater zu vertrauen, egal, was passiert. Das ist wie bei einer Liebesgeschichte, wo einer sich entgegen allem Anschein auf die zugesagte Liebe des anderen verlässt.	An Flipchart schreiben: „Jesus sagt: ‚Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.'"	
Wie lesen **Hebräer 5,7–9**.	Bibeltext gemeinsam lesen und Text besprechen.	
Jesus hat Gott darum gebeten, ihn vor dem Tod zu retten. Dann ist Jesus gestorben. ▪ Wieso steht hier dann, Gott habe sein Gebet erhört?		
4. Jesus bekommt Kraft und wird verhaftet **5'**		
Wir lesen die Begebenheit aus Gethsemane zu Ende: **Lukas 22,43** und **Matthäus 26,47–56**.	Bibeltexte abwechselnd lesen und darüber sprechen	
5. Abschluss: Dank **5'**		
Wir lesen „Auf den Punkt gebracht" in der „4you (S. 64).	„4you", S. 64	
Wir danken Jesus dafür, dass er bereit war, für uns zu sterben.	Gebet	